

lieber herr meyer, nur in kürze und eile...

72E22FD5A8C4C7E812311FAD7E4C0D0

Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

72E22FD5A8C4C7E812311FAD7E4C0D0

Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Transkription: 3.11.27 lieber herr meyer, nur in kürze und eile. hannes meyer wird Ihnen geschrieben haben und Sie werden sicher ein rendezvous bewerkstelligen. er hatte sehr bedürfnis, sich auszulüften, menschen anderer gattung als hier zu sehen, darunter picht zuletzt Sie. er kommt von frankfurt und wird Ihnen vermutlich von dort berichten. ich schrieb an dr. gantner von Ihrer berliner internen ausstellung und dass möglicherweise Ihre arbeiten über frankfurt geleitet werden könnten. er wird Ihnen nun wol direkt schreiben. ich bedaure nun sehr die züricher eile, aber es musste sein. ich hätte gern einen querschnitt wie im kunsthaus gesehen. roualt (ohne n meines wissens) kenne ich nur von schwarzweiss. ich kann mir nun aber ein bild machen, auch von der Ihnen verwandten tieftönigen satten farbe. die glasfensteraffäre ist zum heulen,. wir haben in deutschland einen reichswirtschaftsverband, der sich um rechtsfragen u.a. sehr bemüht und nun, nachdem die "wirtschaft" aus dem titel herausgelassen, allgemein kulturell aktiv wird. nicht ohne hoffnung. das russenstück schreitet voran. der stil ist einigermaßen gefunden. er ergab sich aus der der technik (tempera auf schwarzen karton, als 1eich- testee schnellstes korrogiertfähigstes arbeiten). es sind 40 cm breite streifen, die insgesamt mehr als 80 meter ergeben. bild an bild. 30m habe ich schon, doch werden infolge der erfahrungen der letzten mtr änderungen in den ersten nötig werden. eins wie man sagt heidenarbeit, bröuchte natürlich monate, jahre, wenn alles voll erfasst werden sollte. es ist eigentümlich: ich brauche ein bestimmtes grosses format für die darstellung. kleines misslingt. also ist das format von grosser wichtig- keit und innerlich bedingt. (die streifen werden nachher auf 1/5 verklei- nert, fotografisch, und handkoloriert (auch noch eine heidensache). ich werde aber bei der arbeit zu allerlei anderem öligem angeregt, bild- motive stellen sich ein, denen ich am liebsten gleich nachginge. eigen- tümlich ferner, dass mir haarscenen sehr liegen. die locken der anasta- sia und die goldgelockten des pamfilitsch, jene hellblond, diese golden (orange) machen mir freude, die wol auch zu spüren sein wird.- sehr bunt, bäurisch, auch madonna, apostel, engel "kommen zu rhochzeit"..... last not least- baumeister scheint frankfurt abgesagt zu haben und eine prof. stelle östlicher anzunehmen im begriff zu sein. dass ich nun "figürliches zeichnen" am bauhaus gebe, mensch und proportion anatomie u.s.w. schrieb ich wol schon. tausend andres, hetze, eile ohne unterlass. und herzliche grüsse Ihres Oskar Schlemmers soll ich das geklebte des örchens schicken? es lohnt fast nicht. vollenweider schulde ich einen ostwaldfarbkasten!o! ich vergass es in der hitze des bahnhofs, sommertags, gefechts.

Titel	lieber herr meyer, nur in kürze und eile...
-------	---

Inventarnummer	AOS 2017/1518
----------------	---------------

Medium	<u>Archivalie</u>
Personen	<u>Oskar Schlemmer</u> (Verfasser / Verfasserin) / <u>Otto Meyer-Amden</u> (Adressat / Adressatin)
Datierung	03.11.1927
Technik	maschinenschriftlich
Material	Papier
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Archiv Oskar Schlemmer</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Archiv Oskar Schlemmer, Schenkung 1974

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)